

B/V: Ungewisse Zukunft

Von Amarice

Kapitel 4: Show-Abend

TEIL 4

"Du willst dieses Mädchen, Vegeta?"

"Was dagegen, Nappa? Du kannst dir schließlich auch eine nehmen."

"Du weißt genau, dass ich verheiratet bin... Du übrigens auch bald..."

"Jaja... Und genau deshalb will ich mich ja auch noch mal anderweitig amüsieren..."

"Verstehe..."

In diesem Moment schritt Bulma wieder zu dem Tisch der Saiyajins.

"Ihr Bier..."

Und schon wieder zerrten sie die Gläser regelrecht vom Tablett. Nur einige Sekunden später kam auch Ama mit dem zweiten Gang des Essens. Sie stellte alle Teller auf ihren Platz und verschwand wieder.

"Wollen Sie sonst noch irgendwas?"

Vegeta antwortete dann für alle.

"Nein. Erst heute Abend wieder..."

Bulma verstand zwar nicht wirklich, was er damit gemeint hatte, aber ihr war es in diesem Moment eigentlich auch ziemlich egal.

Die Zeit verging den weiteren Tag dann ziemlich schnell. Jetzt war es auch langsam wieder Zeit für die allabendliche Show...

"Bulma, mach dich langsam fertig."

"Ja, Chef."

"Du wirst nach der Show auch noch anderweitig gebraucht."

"Was? Wieso?"

"Einer unserer Gäste hat dich für heute Nacht "gemietet"."

"Was?"

Jetzt war es also doch auch geschehen. Davor hatte sich die Blauhaarige immer ein wenig gefürchtet.

"Und wer?"

"Das wirst du schon noch merken. Beeil dich lieber. Die Show beginnt in zwei Minuten."

Nachdem Nasaru den kleinen Vorbereitungsraum verlassen hatte, sackte Bulma in sich zusammen.

"Verdammt. Das kann doch gar nicht wahr sein..."

"... Und nun kommen wir zu unserem Spezialprogramm. Das werden Sie in keiner Bar

im ganzen Universum erleben. Ich darf Ihnen nun mit voller Vorfreude unsere Hauptattraktion präsentieren: Bulma!"

Die Zuschauer applaudierten schon.

"Ich muss..."

In der Bar ging das Licht aus und der Vorhang lichtete sich. Heraus eine junge Frau, die ein gespieltes Lächeln auf den Lippen trug.

"Warum ich?"

Dies sagte sie immer wieder zu sich selbst. Sie konnte bis heute noch nicht verstehen, warum alles so war, wie es jetzt ist.

Jeden Sonntag machte sie nun diese Show. Heute war sie mittlerweile schon 24 Jahre alt. Schon 4 Jahre machte sie jeden Sonntag diese Show... Wie lange das noch so weitergehen würde... das wusste sie einfach nicht. Wenn sie sich jeden Sonntag vor allen "ausziehen" musste, schaltete sie total ab. Ihre Umgebung nahm sie nicht mehr wahr. Es war Routine für sie geworden. Sie machte einfach nur das, was man von ihr verlangte..

Sie war immer nur sehr spärlich bekleidet. Sie trug immer nur etwas BH-Ähnliches und einen String. Dazu lange Stiefel, die bis zu den Knien gingen.

Man konnte so schon genug von ihr sehen, aber der Rest war auch schon bald verschwunden. Einige der anderen Mädchen beneideten sie ein bisschen darum, dass sie es, so fanden sie es, so professionell machte.

Jede ihrer Bewegungen war eingespielt. Sie wusste genau, was sie tat...

"Nicht schlecht, die Kleine..."

König Vegeta war schon sehr überrascht.

"Bis jetzt denke ich, dass sie die 3000 Kiri wert ist..."

"Das werde ich dir schon morgen sagen, Vater..."

Mit exotischer Schönheit und Eleganz räkelte sich Bulma nun an der Stange, die sich in der Mitte der Bühne befand. Aus dem Publikum hörte man nur noch Gegröle...

Dann endlich nach ca. 1 Stunde hatte sie es geschafft. Auch dieser Sonntag war nun wieder rumgegangen. Wenn da nur nicht noch dieser "Kunde" wäre...

"Bulma! Komm her!"

Es war Nasaru. Er wertete jeden Sonntag ihre abgelieferte Show mit ihr aus.

"Ja, Chef?"

"Ich bin sehr zufrieden. Du hast heute eine der besten Shows abgeliefert."

"Das freut mich."

"Nun noch zu diesem Mann... Er hat den ganzen Abend sehr große Interesse an dir gehabt. Enttäusch mich also nicht..."

"Das werde ich nicht."

Nasaru verschwand dann, als er merkte, dass sich jemand von hinten näherte.

"Gute Show..."

"Danke."

Bulma traute es sich jetzt auch, ihren Blick gradeaus zu richten... Und erschrak.

Das war doch einer von diesen Saiyajins...

"Dann lass uns mal nach oben gehen..."

"Wie der Herr wünscht..."

Sowohl Vegeta, als auch Bulma verschwanden nun im oberen Bereich der Bar...

Bulma war noch nie hier oben. Sie war deshalb auch sichtlich überrascht dass es hier wirklich sehr sauber und aufgeräumt war.

"Zimmer 7. Das hatte dieser Nasaru gesagt."

Der Prinz öffnete die Tür und Bulma folgte ihm. Schnell wurde die Tür dann wieder geschlossen.

Es war ein doch sehr großes Zimmer.

In diesem befanden sich ein sehr großes Bett, ein Tisch und um den zwei Stühle. Es war alles sehr sauber geputzt.

"Kommen wir lieber gleich zur Sache. Wir müssen morgen sehr früh aufbrechen."

Bulma wollte das nicht. Aber ihr blieb keine andere Wahl. In der Zwischenzeit hatte sie sich auch wieder umgezogen. Sie trug jetzt wieder ihr Bar-Outfit. Das bestand aus einem Top und einem Minirock mit dazu passenden Stiefeln.

So in Gedanken versunken merkte sie gar nicht, wie sich ihr Vegeta näherte. Sie spürte deutlich seinen heißen Atem auf ihrer Haut. Der Prinz fing dann an, sie im Nacken zu küssen.

Dabei schweiften Bulma's Gedanken wieder ab. Wie lange hatte sie jetzt keinen Mann mehr? Seit sie hier war eigentlich. Sie würde es zwar so nie zugeben, aber sie genoss es doch, dass sie Vegeta heute an ihrer Seite hatte...

"Wie heißt du eigentlich?"

"Vegeta..."

Langsam fing er an, ihr das Top auszuziehen. Er streifte ihr die Träger ab und küsste sie weiter. Diesmal am Rücken. Er schlang seine Arme um ihre Taille und zog sie mit sich aufs Bett. Dort verfielen beide in einen innigen Kuss, der anfangs noch ziemlich sanft war und dann doch leidenschaftlicher und fordernder wurde.

Vegeta entledigte Bulma noch ihres Rockes und ihrer Stiefel und entledigte sich anschließend seiner eigenen Klamotten, die nur aus einem Kampfanzug, einem Umhang, einem Brustpanzer, zwei Handschuhen und zwei Stiefeln bestand.

Beide tauschten anfangs erst noch ein paar Zärtlichkeiten aus, bis sie dann zur eigentlichen Hauptaktivität kamen...

Nach ca. 20 Minuten lagen dann beide völlig außer Atem nebeneinander. Bulma war schon tief und fest am schlafen und so merkte sie nicht, dass sie ihre Arme um Vegeta schlang, der aber noch nicht schlief.

Zu seiner eigenen Überraschung ließ er sie aber doch gewähren...

ENDE TEIL 4